

# Kraan - All In

## Jazz Rock

(48:54, CD, Vinyl, Digital; 36music/Broken Silence, 17.4.2026)  
Hey, schon wieder ein neues Album von Kraan! Ist ‚Zoup‘ bereits ein paar Jahre her? Ja, 2023 war’s und schön war’s. Ein richtig gutes Album.

Zeitsprung. 2026: das neue Album heißt „All In“. All In ist beim Glücksspiel mutig oder bescheuert. Je nach Kontostand. Und in der Musikwelt? Vielleicht ein letztes Album vor dem Karriereende? Wer weiß.....1971 in Ulm gegründet, tja das sind dann mal 55 Jahre Musikgeschichte. So lange arbeitet im Prinzip niemand von uns. Kann „All In“ die alten Fans also noch einmal so begeistern wie vor Jahrzehnten „Andy Nogger“? Nun, ehrlich gesagt wäre die Antwort unfair. „Andy Nogger“ war damals etwas relativ Neues und wurde neben seiner unbestrittenen Qualität auch deshalb so populär. „All In“ ist dagegen ein Alterswerk, was nicht abwertend gemeint ist.

Von den zwölf Tracks sind deren drei richtig lebendig mit einem tollen Funk- oder Reggaerhythmus gespielt wie man ihn sich von Kraan wünscht. ‚Press Play‘ ist sehr, sehr funky, ‚Braunfels‘ mit Gesang von *Peter Wolbrandt* lebendig mit einer smoothen Gitarre und ‚Terzer Roller‘ hat einen schönen Reaggae-Einschlag mit etwas Dub. Aber auch ‚Loblied‘ und die ‚Nacht in Den Helder‘ geht noch ein wenig in die Beine. Im Schluss- und Titeltrack geht es auch mal kurz wild und heftig zu, besonders die Keys toben sich hier richtig aus.

Der Rest des Albums ist stiller, langsamer, ja teils sogar bedächtig. Ich stelle mir vor, wie z. Bsp. ‚Sonderfahrt‘ auf einer langen Zugfahrt klingen würde. Ruhig dahingleitend, relaxed und geschmeidig, als ob man sich in seinen Träumen wünscht, nach dieser langen Fahrt mit einem kühlen Drink an einem Pool zu sitzen. Es gibt mit ‚Over The Moon‘ zum Glück auch nur einen recht schwachen Song auf dem Album, der auch

nach mehrmaligem Hören nicht besser wird, alle anderen sind interessant und überzeugend, auch wenn ich mir hie und da noch etwas mehr Biss gewünscht hätte.

Mit einem neuen Keyboarder namens *Martin Kasper* gibt es auch wieder Tasten zu hören. Ich mag Tasten und alleine schon deshalb finde ich das (vielleicht) letzte Album von Kraan hörenswert. Und wer weiß: vielleicht war der Einsatz mit „All In“ ein Volltreffer beim Spiel und die Musiker haben noch mal Lust aufs Weiterspielen....

**Bewertung: 11/15 Punkten**

Lineup:

*Hellmut Hattler* – basses, vocals (2)

*Peter Wolbrandt* – electric & acoustic guitars, vocals (6)

*Martin Kasper* – keyboards

*Jan Fride* – drums

---

Surftipps zu Kraan:

- Homepage
- Bandcamp
- YouTube
- Wikipedia
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Kraan